

Naturvermittlung und das Bewusstsein für Biodiversität bei Kindern

Albrecht Kathrin & Rüdiger Johannes

Universität Innsbruck, Institut für Ökologie, Sternwartestraße 15, 6020 Innsbruck, Österreich

Einleitung

Das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung und den Wert von Biodiversität ist entscheidend, um die Herausforderungen der Biodiversitätskrise zu bewältigen. Dazu bedarf es dringend einer stärkeren Wahrnehmung von Biodiversität außerhalb von Fachkreisen. Die vorliegende Studie hat daher untersucht, ob Naturvermittlungs-Programme mit Schulkindern ihr Bewusstsein für Biodiversität verändern können.

Methoden

Mit Fragebögen im Pretest-Posttest-Design wurde untersucht, ob sich das Bewusstsein für Biodiversität infolge der Teilnahme an den Programmen verändert hat. Die Messung des Bewusstseins für Biodiversität erfolgte angelehnt an die deutschen Naturbewusstseinsstudien (BMU & BfN, 2010, 2020; BMUV & BfN, 2023) in den Teilbereichen Wissen, Einstellung und Verhaltensbereitschaft. Zusätzlich wurde der Teilindikator Wissen zu „Wissen und Wahrnehmung“ erweitert, da Begriffsdefinitionen allein zu kurz greifen, um das tatsächliche Wissen bei jüngeren Kindern zu erheben. Anschließend wird im Gesamtindikator angegeben, wie viele Kinder in allen drei Bereichen mindestens mittelhohe/s Wissen, Einstellung, und Verhalten haben. Entsprechend der Methodik wird nur dieses umfassende Bewusstsein für Biodiversität attestiert.



Das Datenset für die Studie bestand aus je Pre- und Post Fragebogen von 268 Schüler:innen im Alter von 10-16 Jahren (\bar{x} 12 J.) aus 14 Schulen in Tirol und Vorarlberg. Von diesen waren 45% weiblich, 48% männlich, 7% machten keine Angabe.

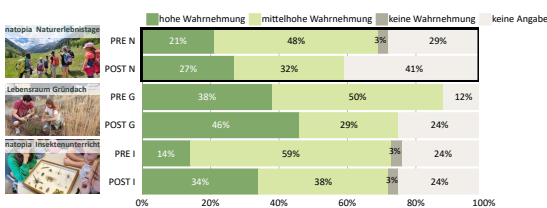
Ergebnisse

Wissen und Wahrnehmung von Biodiversität verbesserten sich nach allen drei untersuchten Programmen, signifikant ($\alpha < 0,05$) bei den Naturerlebnistagen. Ein signifikanter Einfluss der Naturvermittlungsprogramme auf die **Einstellung** konnte beim Insektenunterricht nachgewiesen werden. Alle befragten Kinder hatten aber bereits im Vorhinein eine sehr positive Einstellung zu Biodiversität.

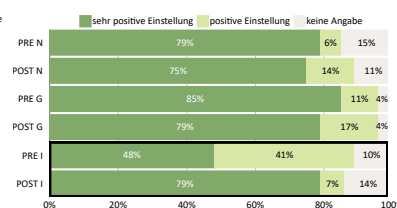
Jüngere Kinder (10-14 J.) setzten zwar Biodiversität häufig mit Artenvielfalt gleich, aber sie kannten bereits viele Gründe für deren Wichtigkeit. Ihre **Verhaltensbereitschaft** für Biodiversität erreichte jedoch nicht die hohen Werte der Einstellung, und erhöhte sich durch die Programme nicht so stark (jedoch signifikant bei den Naturerlebnistagen) wie Wissen und Wahrnehmung.

Bewusstsein für Biodiversität

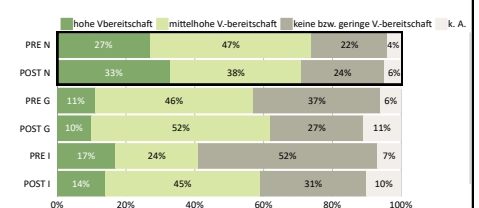
Wissen und Wahrnehmung



Einstellung

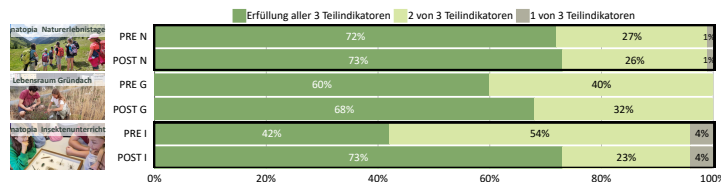


Verhaltensbereitschaft



Veränderungen der Teilindikatoren nach den Naturvermittlungs-Programmen. Signifikante Veränderungen (Signifikanzniveau $\alpha = 0,05$) sind schwarz umrandet. Teilnehmer:innenzahl: Naturerlebnistage n=157; Lebensraum Gründach n=82; Insektenunterricht n=29).

Gesamtindikator



Veränderung des Gesamtindikators für das Bewusstsein für Biodiversität. Signifikante Veränderungen ($\alpha = 0,05$) sind schwarz umrandet. Teilnehmer:innenzahl: Naturerlebnistage n=149; Lebensraum Gründach n=78; Insektenunterricht n=26).

Resümee

Die unterschiedliche Veränderung der Teilaspekte nach den Programmen zeigt, dass es für ein umfassendes Bewusstsein verschiedenartige, sich ergänzende Zugänge braucht. Auch Methodenvielfalt innerhalb von Programmen bietet daher eine große Chance. Besonders effektiv waren Programme, bei denen Kinder in natürlichen Umgebungen oder in direktem Kontakt mit lebenden Tieren eigene unmittelbare Erfahrungen machen konnten. Die große Herausforderung ist, neben Förderung von Wahrnehmung, Wissen und Wertschätzung auch zu dementsprechenden Handlungen zu motivieren und zu befähigen. Allerdings war Verhaltensbereitschaft auch besonders schwer zu erheben, da Kinder viele Entscheidungen dort noch nicht selbst treffen dürfen.

Referenzen

Albrecht, K. (2024). Naturvermittlung und die Wahrnehmung von Biodiversität und Insekten bei Kindern. Marsterarbeit. Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innsbruck.



BfN, Bundesamt für Naturschutz (2023). Jugend-Naturbewusstsein 2021, Wissenschaftlicher Vertiefungsbericht. <https://doi.org/10.19217/brs222>
 BMU, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit & BfN, Bundesamt für Naturschutz (2010). Naturbewusstsein 2009, Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt. <https://www.bfn.de/publikationen/broschuere/naturbewusstseinsstudie-2009>
 BMU & BfN (2020). Naturbewusstsein 2019, Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt. www.bmu.de
 BMU & BfN (2021). Jugend-Naturbewusstsein 2020. www.bmu.de

Kontakt: kathrin.albrecht@student.uibk.ac.at